

Gerechtigkeit in der sozialen Ordnung

Die Tugend der Gerechtigkeit im Zeitalter
der Globalisierung

Herausgegeben von

Rudolf Weiler und Akira Mizunami



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

<i>Verzeichnis der Teilnehmer</i>	9
<i>Wolfgang Schmitz</i>	
Soziale Gerechtigkeit als Gerechtigkeit nicht durch Tugendhaftigkeit, sondern durch Institutionen	11
<i>Friedrich Romig</i>	
Gemeinwohlgerechtigkeit – Illusion oder Realität?	35
<i>Hideshi Yamada</i>	
Gemeinwohl und Gerechtigkeit in der Entwicklung. Auf der Suche nach einer integralen Lehre vom Menschen	45
<i>Johannes Michael Schnarrer</i>	
Theologische Grundlegung der Gerechtigkeit	57
<i>Hans Joachim Türk</i>	
Prozedurale Gerechtigkeit versus substantielle Gerechtigkeit. Für welche Gerechtigkeit ist der Staat zuständig?	89
<i>Rudolf Weiler</i>	
Sozial- und Rechtsgewissen als Wegweisung und Herausforderung	103
<i>Hisao Kuriki</i>	
Die Verfassungsgerichtsbarkeit als Erhalter des Grundkonsenses des Volkes	121
<i>Hiroshi Takahashi</i>	
Die Ontologische Begründung der Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen	133

Alfred Klose

Soziale Gerechtigkeit als eigene Unterteilung der Gerechtigkeit 147

Herbert Schambeck

Zur Lehre von der Gerechtigkeit und der Natur der Sache bei Johannes Messner 153

Akira Mizunami

Massengesellschaft aus der Sicht von Johannes Messner 163

Verzeichnis der Autoren 167